

Antrag Nr. 12-F-08-0105

Linke&Piraten

Betreff:

Aktuelle Situation der HSK

- Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 12.9.2012 (in der aktualisierten Fassung vom 19.9.2012) -

Antragstext:

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wurde der vom Magistrat in den Aufsichtsrat entsandte Gesundheitsdezernent bereits im Aufsichtsrat bestätigt?
2. Wie viele Beschäftigte (Pflegerkräfte, Ärzt_innen) haben bereits gekündigt?
3. Wie kann sichergestellt werden kann, dass die Stadtverordneten über relevante Entscheidungen in den Dr. Horst Schmidt Kliniken, wie zum Beispiel die Aufgabe der Wilhelm Fresenius Klinik, nicht erst aus der Presse erfahren müssen?
4. Werden die Neubaupläne weiter verfolgt?
5. Wer bezahlt Herrn Strehlau für seine 'Beraterfunktion' der HSK Rhein-Main-GmbH?
6. Ist dieser Beratervertrag mit Herrn Strehlau zeitlich festgelegt/begrenzt?
7. Wird der Aufsichtsrat, wie von der Geschäftsführung bekanntgegeben, künftig nach den Vorschriften des Mitbestimmungsgesetzes gebildet und zusammengesetzt, oder wurde nach § 98 Abs. 2 AktG vor Gericht Einspruch erhoben?
8. In Zeiten zunehmender Altersarmut: Was wird aus der ZVK für die Beschäftigten der HSK (Stichwort: Austritt aus dem Arbeitgeberverband)?

Wiesbaden, 12.09.2012

gez. Manuela Schon
Stadtverordnete

f.d.R. Gunther Praml
Fraktionsassistent